

## MINERGIE



Bau der Elemente in KIFA-Halle



Erstellung Fundament

## OBJEKT

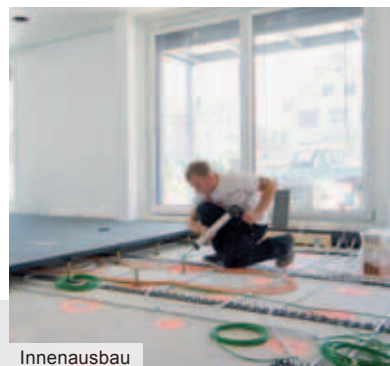
ÜBERBAUUNG CHÂTEL IM MINERGIE-STANDARD  
STANDORT: 8355 AADORF



Einsetzen Wände



Platzieren vorgefertigter Elemente



Innenausbau



Bezugsreiches Gebäude

### Ausgangslage

Der Wunsch nach einer optimalen Nutzung der zentral gelegenen Aadorfer Wohn- und Gewerbezone sowie der Eigenbedarf an mehr Büroraum bewog die KIFA AG zur Erstellung der Überbauung Châtel mit attraktiven Geschäfts- und Wohneinheiten im Minergie-Standard.

### Umsetzung

Das Geschäfts- und Wohnhaus wurde in Rekordzeit gebaut. Vom ersten Spatenstich bis zum Bezug vergingen knapp zehn Monate. Sämtliche Holzelemente wie Wände inklusive Fenster, Decken und Böden wurden in den Hallen der KIFA AG erstellt und vormontiert. Grosse Kräne hieften die vorgefertigten Bauteile präzise an ihren Platz auf der Baustelle, wo die KIFA-Spezialisten diese schliesslich montierten. Die KIFA AG achtete besonders auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit: Das Gebäude entspricht dem Minergie-Standard, und der natürliche Werkstoff Holz sowie die Erzeugung von Heizwärme und Warmwasser aus Holzresten der KIFA AG tragen zum Umweltschutz bei. Die äussere Erscheinung ist geprägt durch einen spannenden Materialmix.

### Fazit:

Dank des modernen KIFA-Systembaus wurde das Grossprojekt in kürzester Zeit zu einem idealen Kosten-Nutzen-Verhältnis in bester Bauqualität realisiert.

### Projekt:

#### Fachkompetenz:

Zusammen mit dem Architekten bewies die KIFA AG viel Fachkompetenz und Innovationsgeist bei Planung und Bau der Überbauung Châtel.

#### Schweizer Qualität:

Der moderne, mehrschichtige Aufbau auf Holzbasis mit hervorragender Schall- und Wärmedämmung sowie eine hinterlüftete Fassade sorgen für beste KIFA-Qualität.

#### Zukunftsorientiert:

Ein zweites Gebäude mit 37 attraktiven Wohnungen wird bald bezugsbereit sein, weitere Gebäude mit insgesamt 16 Wohnungen werden bis 2012 erstellt.

# Mehr Komfort dank optimaler Schalldämmung

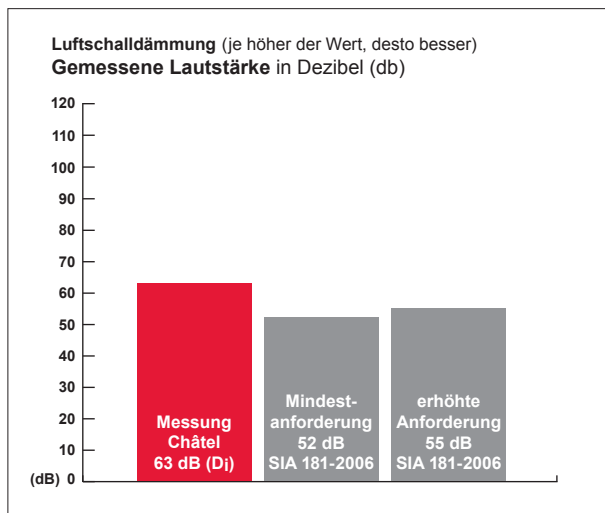
## KIFA-Systembauten erreichen Spitzenwerte

MINERGIE

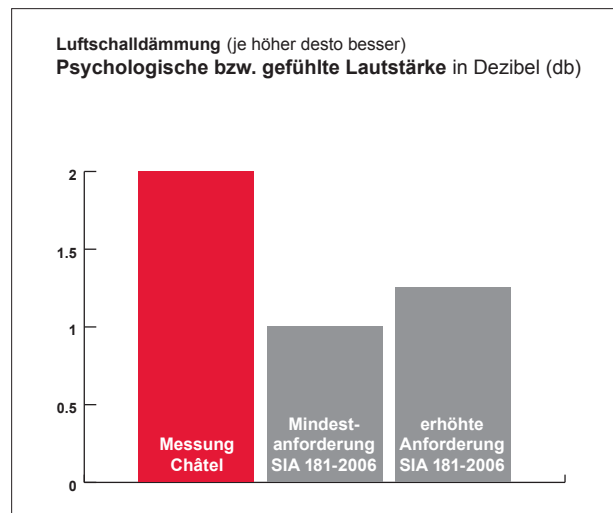
Das Beispiel der Überbauung Châtel zeigt, welche hervorragende Schalldämmwerte KIFA-Bauten erreichen. Die hier gemessenen Werte der Luft- und Trittschalldämmung erfüllen die Anforderungen an den Schallschutz nach SIA-Norm in höchstem Mass. Dies belegt ein bauakustisches Gutachten der Zehnder & Kälin AG aus Winterthur (Messung vom 17.9.2009). Dank einer geschickten Materialkombination aus Beton, Eisen und Holzfassadenelementen konnten sehr gute Werte gemessen werden, wie die folgenden Tabellen zeigen.

### Doppelt soviel Komfort durch hohe Luftschallwerte

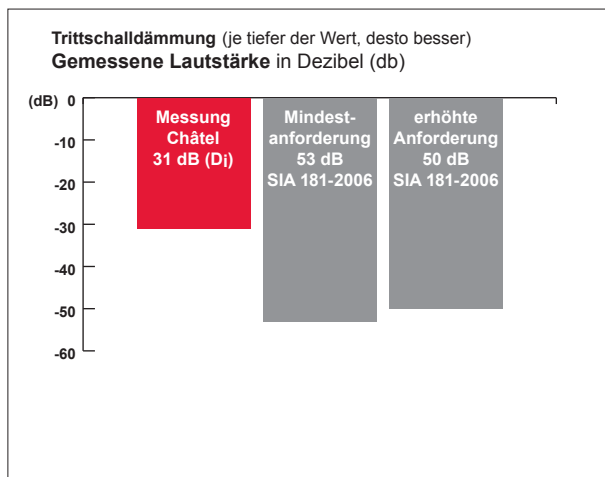
Vergleicht man den gemessenen Luftschallwert mit dem psychologischen – also gefühlten – Lautstärkepegel, wird deutlich, welcher enormer Komfortgewinn im KIFA-Systembau möglich ist.



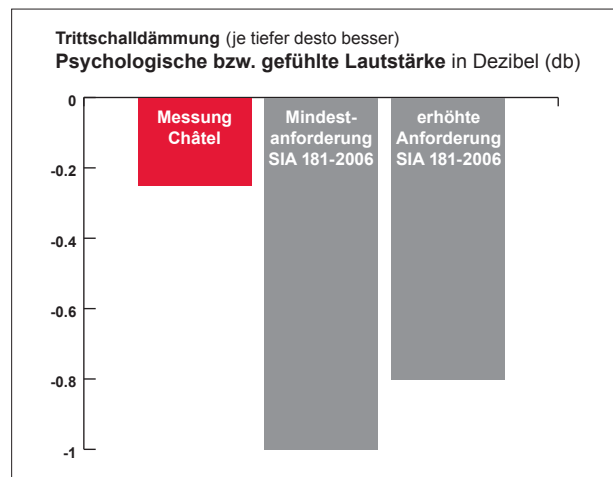
Der **gemessene Luftschallwert** liegt 11 dB über dem nach SIA-Norm festgelegten Mindestwert von 52 dB. Zur Verdeutlichung: Das Geräusch einer viel befahrenen Strasse entspricht 60 dB und das eines Düsenflugzeugs 120 dB. Im Inneren des Gebäudes ist also dank der KIFA-Dämmung vom Strassenlärm nichts zu hören.



Dies entspricht einer **gefühlten Lautstärke**, die doppelt so hoch ist wie der gemessene Wert.



Der **gemessene Trittschallwert** liegt 22 dB unter dem nach SIA-Norm festgelegten Mindestwert von 53 dB. Zur Verdeutlichung: Der Geräuschpegel eines ruhigen Schlafzimmers beträgt 35 dB und Blätterrauschen in der Ferne 10 dB.



Dies entspricht einer **gefühlten Lautstärke**, die um ein Viertel niedriger ist als der gemessene Wert.